

Aus dem Stand zweitgrößter Verein

„Freunde Further Bad“ blicken bei Hauptversammlung auf erfolgreiches Jahr zurück – Vorsitzende verabschiedet

VON BIRGIT DAVIES

Oberhaching – „Es ist wirklich sensationell, dass die ‚Freunde Further Bad‘ sozusagen aus dem Nichts zum zweitgrößten Verein Oberhachings geworden sind“, freute sich Bürgermeister Stefan Schelle, der auch Zweiter Vorstand des Vereins ist, bei der Hauptversammlung im Forstnersaal. Schon im ersten Jahr seines Bestehens zählten die „Freunde Further Bad“ knapp 1500 Mitglieder und konnten auf knapp 2000 im Jahr 2010 wachsen.

Vereinsvorsitzende Iris König machte darauf aufmerksam, dass diese Zahlen trotz des schlechten Sommers zustande kamen. Wie Kassier Jörg Heidloff betonte, ist das Naturbad mit 78 Prozent Bürgern aus der Gemeinde wirklich „ein Bad von Oberhachingern für Oberhachinger“. Weitere Mitglieder (14 Prozent) kommen aus dem benachbarten Taufkirchen, sonstige Badefreunde aus den umliegenden Gemeinden,



Iris König
kümmerte sich mit viel Tatkraft um die Pflege des Schwimmbads.

auch aus München. Unter Applaus berichtete er, dass trotz des regnerischen Wetters das Ergebnis genauso gut wie im Vorjahr gewesen sei und die Gemeinde dank des immensen ehrenamtlichen Engagements der Vereinsmitglieder nur 25 000 Euro zuschießen müsse. Die Eintrittspreise bleiben stabil.

Rund 85 engagierte Bürger kümmern sich in verschiedenen Arbeitskreisen – wie Technik, Schließdienst oder bei Veranstaltungen – um Pflege und Erhalt des Schwimmbads. Nach den



Wollen weiter ein Bad von Bürgern für Bürger ermöglichen: (v.l.) Schriftführerin Anja Forkel, Kassier Jörg Heidloff, Vorsitzende Martina Kern und der Zweite Vorsitzende, Bürgermeister Stefan Schelle.

FOTOS (2): DV

Worten von Hans Kosak vom Arbeitskreis „Grünpflege“ sind allein 37 Aktive „schuld daran, dass das Bad so schön aussieht“. Susanne Petersen vom Arbeitskreis Rettungsschwimmer wies darauf hin,

dass in diesem Bereich noch Stellen frei sind und meinte, dass sich gerne junge Leute, die im Frühsommer ihren Schulabschluss machen, jetzt zur Ausbildung melden können.

Wie Betriebsleiter Heinz Effenberger berichtete, besuchten im vergangenen Sommer rund 30 000 Gäste das Schwimmbad, davon knapp 12 000 Kinder. Im Bad gibt es keinen Unfallschwer-

punkt. Wie er darlegte, genießen viele Eltern den Kleinkindbereich mit künstlichem Bachlauf, wo sich die Jüngsten austoben. „Toll war auch, dass die vielen Badegäste das Prinzip des Bürgerbads angenommen haben und nebenbei mal einen Besen zur Hand nehmen, um einen Weg zu kehren“, sagte er. Für den kommenden Sommer sollen ein Holzgeländer am zweiten Steg angebracht und neue Sonnenschirme gekauft werden.

Anschließend trat Vorsitzende Iris König aus beruflichen Gründen von ihrem Amt zurück. Schelle betonte, dass ihr Verlust ein „herber Schlag“ sei und „es eine Kunst war, bei der Neueröffnung des Bads so viele unterschiedliche Vorstellungen unter einen Hut zu bringen“. Sie bekam die Ehrenvorstandswürde. Martina Kern, die bis jetzt Schriftführerin war, wurde zum neuen Vorstand gewählt. Das Amt als neue Schriftführerin übernahm Anja Forkel.

MM vom 21.02.11